

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

In diesem Abschnitt sind Angaben aus verschiedenen Bereichen des Rechtswesens zusammengestellt: Ordentliche und besondere Gerichtsbarkeit, Tatermittlung, Strafverfolgung, Strafvollzug und Bewährungshilfe.

Ordentliche Gerichte entscheiden in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, in Familienrechtssachen und in Strafsachen. Die ordentliche Gerichtsbarkeit obliegt den Amtsgerichten sowie dem Land- und Oberlandesgericht.

Amtsgerichte sind erstinstanzliche Gerichte für Zivil-, Familien- und Strafsachen. Die Entscheidungen fällt in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und Familienrechtssachen der Einzelrichter, in Strafsachen der Einzelrichter oder das Schöffengericht.

Bei dem **Landgericht** sind Zivil- und Strafkammern gebildet. Es entscheidet in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und Strafsachen in erster und zweiter Instanz sowie über Beschwerden.

Bei dem **Oberlandesgericht** sind Zivil-, Familien- und Strafsenate gebildet. Es entscheidet in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und Familienrechtssachen über Berufungen und Beschwerden; in Strafsachen nur in besonderen Fällen in erster Instanz, sonst als Revisions-, Rechtsbeschwerde- und Beschwerdeinstanz.

Sonstige Gerichte, denen die Gerichtsbarkeit für bestimmte Rechtsgebiete obliegt, sind die Arbeitsgerichte und das Landesarbeitsgericht sowie das Verwaltungsgericht und das Oberverwaltungsgericht, das Finanzgericht, das Sozialgericht und das Landessozialgericht.

Die **Polizeiliche Kriminalstatistik** bringt erfaßte und aufgeklärte Straftaten, auch solche, die im Kindesalter (unter 14 Jahren) begangen wurden. Erfaßte Straftaten sind alle zur Anzeige gelangten Verbrechen und Vergehen gegen deutsche Strafgesetze, ausgenommen die Verkehrsdelikte und die Staatsschutzdelikte. Die mit Strafe bedrohten Versuche werden wie vollendete Handlungen gezählt. Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn der Täter (Tatverdächtige) durch Geständnis oder andere Beweismittel überführt oder auf frischer Tat ergriffen worden ist.

In der **Strafverfolgungsstatistik** werden alle von den ordentlichen Gerichten wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig Abgeurteilten mit den wichtigsten Merkmalen zur Person des Täters aufgrund von Zählkarten erfaßt (Individualstatistik). Hat ein Täter mehrere strafbare Handlungen begangen, so wird nur die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedrohte Straftat gezählt. Werden mehrere Straftaten derselben Person in verschiedenen Strafverfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Verfahren gesondert gezählt.

Die **Strafvollzugsstatistik** erfaßt Gefangene und Verwahrte in den Justizvollzugsanstalten. Gezählt werden einerseits alle im Laufe eines Jahres eingewiesenen und entlassenen Personen (Gefangenenbewegung), andererseits einmal im Jahr (am 31. März) alle wegen Verbüßung einer Freiheits- oder Jugendstrafe einsitzenden Gefangenen sowie die Sicherungsverwahrten (Gefangenenbestand).

In der **Bewährungshilfestatistik** werden hauptamtliche Bewährungshelfer und die ihnen unterstellten Probanden nach den Unterstellungs- und Beendigungsgründen gezählt.

Strafaussetzung zur Bewährung soll dem Verurteilten die Möglichkeit bieten, bei einwandfreier Führung während der Bewährungszeit Straferlaß zu erlangen. Nur ein Teil der Verurteilten wird während der Bewährungszeit einem gerichtlich bestellten Bewährungshelfer unterstellt, wenn dies zur Verhinderung weiterer Straftaten angezeigt ist.

Besondere Begriffsbestimmungen

Strafbare Handlungen sind Verbrechen und Vergehen.

Verbrechen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind (§ 12 Abs. 1 StGB).

Vergehen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer Freiheitsstrafe unter einem Jahr oder mit Geldstrafe bedroht sind (§ 12 Abs. 2 StGB).

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschuß rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt kann nur eine Person werden, die im Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war (§ 19 StGB).

Freiheitsstrafe (§ 38 StGB) ist zeitig, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Höchstmaß der zeitigen Freiheitsstrafe ist 15 Jahre, ihr Mindestmaß ein Monat.

Strafarrest kann nur gegen Angehörige der Bundeswehr verhängt werden (§ 9 WStG).

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Nebenstrafen und Nebenfolgen werden nur in Verbindung mit Strafe verhängt, z. B. Fahrverbot, Aberkennung von Bürgerrechten, Einziehung von Gegenständen, die zur Ausführung eines vorsätzlichen Verbrechens oder Vergehens geeignet haben.

Andere Entscheidungen sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung (selbständig oder neben Freispruch und Einstellung) sowie Überweisung an den Vormundschaftsrichter gemäß § 53 JGG.

Maßregeln der Besserung und Sicherung (§ 61 StGB) werden teils in Verbindung mit Strafe, teils unabhängig davon in Fällen von Freispruch, Einstellung des Verfahrens oder in einem selbständigen Verfahren angeordnet. Maßregeln der Besserung und Sicherung sind Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus, in einer Entziehungsanstalt oder in der Sicherungsverwahrung, Führungsaufsicht, Entziehung der Fahrerlaubnis und Berufsverbot.

Jugendstrafe (§ 17 JGG) ist die einzige kriminelle Strafe des Jugendgerichtsgesetzes (JGG). Die übrigen "Maßnahmen" nach dem JGG (Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln) haben nicht die Rechtswirkungen einer Strafe und führen auch zu keiner Eintragung ins Strafregister. Das Mindestmaß beträgt sechs Monate, das Höchstmaß fünf Jahre, in Ausnahmefällen zehn Jahre. Jugendstrafe von unbestimmter Dauer wird verhängt, wenn die Straftat schädlichen Neigungen des Jugendlichen entsprungen ist, und sich nicht voraussehen läßt, welche Zeit erforderlich ist, um den Jugendlichen zu einem rechtschaffenden Lebenswandel zu erziehen. Das Höchstmaß der Jugendstrafe von unbestimmter Dauer beträgt vier Jahre.

Zuchtmittel (§ 13 JGG) sind Verwarnung (§ 14 JGG), Erteilung von Auflagen (§ 15 JGG) und Jugendarrest (§ 16 JGG).

Erziehungsmaßregeln (§ 9 JGG) sind Erteilung von Weisungen, Erziehungsbeistandschaft und Fürsorgeerziehung.

Kinder (Personen unter 14 Jahren) sind strafunmündig. Sie können für begangene Straftaten rechtlich nicht belangt werden. In der polizeilichen Kriminalstatistik werden sie jedoch als Täter (Tatverdächtige) ausgewiesen.

Jugendliche sind 14 bis unter 18 Jahre alt (§ 1 JGG). Ihre Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.

Heranwachsende sind 18 bis unter 21 Jahre alt (§ 1 JGG). Sie können entweder nach allgemeinem oder nach Jugendstrafrecht abgeurteilt werden.

Erwachsene sind 21 Jahre und älter. Sie werden nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt.

Probanden sind Straffällige, die der Aufsicht eines hauptamtlichen Bewährungshelfers unterstellt wurden, nachdem ihnen schon im Urteil oder erst nach Verbüßung eines Teils der verhängten Strafe Strafaussetzung zur Bewährung gewährt worden ist.

Vorbestrafte sind Personen, die in einem früheren Verfahren wegen eines Verbrechens oder eines Vergehens rechtskräftig zu Freiheitsstrafe (auch Zuchthaus, Gefängnis, Haft), zu Jugendstrafe, zu Strafarrrest (auch Einschließung) oder zu Geldstrafe verurteilt wurden. Bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten wird auch eine frühere Anordnung von Maßnahmen nach dem JGG als frühere Verurteilung gewertet.

1. Gliederung der ordentlichen Gerichte 1970 bis 1987 (Stand jeweils 31. Dezember)

Jahr	Oberlandesgericht			Landgericht				Amtsgericht		
	Zivilsenate ¹⁾	Strafsenate	Richter	Zivilkammern	Kammern f. Handels-sachen	Strafkammern ²⁾	Richter	Staats- u. Amtsanwälte	Anzahl	Richter
1970	6	2	24	15	3	7	75	41	16	78
1975	7	2	28	16	4	7	79	48	11	87
1980	9	2	35	13	4	19	76	59	11	102
1986	9	2	35	16	4	16	73	60	11	111
1987	9	2	34	16	4	13	73	59	11	111

1) Ab 1977 einschließlich Familiensenate. - 2) Die Spruchkörper sind teilweise personengleich besetzt.

2. Richter^{*)}, Rechtsanwälte und Notare sowie Wohnbevölkerung 1970 bis 1987 (Stand jeweils 31. Dezember)

Jahr	Richter	Rechtsanwälte	Notare	Wohnbevölk. insgesamt	Einwohner je		
					Richter	Rechtsanwalt	Notar
1970	177	219	33	1 121 300	6 335	5 120	33 979
1975	193	289	39	1 096 333	5 680	3 794	28 111
1980	213	405	40	1 066 299	5 006	2 633	26 657
1986	219	600	40	1 042 135	4 759	1 737	26 053
1987	218	629	40	1 041 156 ¹⁾	4 775	1 655	26 029

*) Nur Richter an ordentlichen Gerichten. - 1) Stand: 30. Juni 1987.

3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte**3.1. Zivilsachen in den Jahren 1970 bis 1987**

Gerichte Gegenstand	1970	1975	1980	1984	1985	1986	1987
Zivilsachen in erster Instanz							
AMTSGERICHTE							
Eingegangene Verfahren	11 572	16 283	14 725	20 574	21 050	22 194	21 840
Erledigte Verfahren	11 085	14 948	14 333	19 570	21 167	21 862	22 574
Unerledigte Verfahren am Jahresende	7 193	10 414	7 917	11 851	11 413	11 774	10 801
Gegenstand der erledigten Verfahren							
Prozeßkostenhilfeverfahren ¹⁾	110	62	17	58	76	100	106
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	273	267	131	240	256	250	225
Arreste oder einstweilige Verfügungen	736	1 038	785	884	851	763	759
Gewöhnliche Prozesse über							
Wohnungsmietrecht	.	.	.	3 408	3 715	3 989	4 033
Unterhaltsrecht	.	.	.	110	115	113	110
Verkehrsunfallrecht	.	.	.	2 307	2 413	2 352	2 583
Bau-/Architektenrecht	.	.	.	493	443	495	448
Kaufrecht	.	.	.	4 277	4 210	5 148	5 247
Sonstige Verfahren ²⁾	9 966 ⁴⁾	13 581 ⁴⁾	13 400 ⁴⁾	7 793	9 088	8 652	9 061
Art der Erledigung							
Streitiges Urteil	2 480	3 960	4 714	6 476	6 908	6 963	7 081
Vergleich	1 256	1 513	1 506	1 610	1 593	2 002	2 569
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	2 552	3 142	3 100	4 627	5 152	5 335	5 142
Beschluß	544	586	588	794	824	840	840
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	1 909	2 775	2 411	3 543	3 784	3 854	4 027
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	858	1 095	1 067	1 355	1 509	1 488	1 440
Sonstige Erledigungsart ³⁾	1 486	1 877	947	1 165	1 397	1 380	1 475
Dauer der erledigten Verfahren							
bis 3 Monate	5 537	6 546	5 866	7 841	8 214	8 827	9 367
über 3 bis 6 Monate	2 450	3 599	4 049	5 088	5 454	5 807	5 774
über 6 bis 12 Monate	2 048	3 154	3 023	4 863	5 208	4 974	5 132
über 12 Monate	1 050	1 649	1 395	1 778	2 291	2 254	2 301
LANDGERICHT							
Eingegangene Verfahren	5 766	7 447	5 625	5 952	6 124	6 523	6 278
Erledigte Verfahren	5 417	8 354	5 674	6 021	6 320	6 378	6 282
Unerledigte Verfahren am Jahresende	6 376	8 854	5 078	4 776	4 674	4 805	4 805
Gegenstand der erledigten Verfahren							
Prozeßkostenhilfeverfahren ¹⁾	44	27	45	75	71	82	103
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	259	299	209	266	301	298	227
Arreste oder einstweilige Verfügungen	179	297	345	382	403	370	371
Gewöhnliche Prozesse über							
Verkehrsunfallrecht	.	.	.	506	486	530	487
Bau-/Architektenrecht	.	.	.	286	237	273	245
Kaufrecht	.	.	.	507	603	731	602
Sonstige Verfahren ²⁾	4 935 ⁴⁾	7 731 ⁴⁾	5 075 ⁴⁾	3 999	4 219	4 094	4 247
Art der Erledigung							
Streitiges Urteil	2 445	4 257	2 079	2 141	2 230	2 299	2 201
Vergleich	544	629	1 052	820	900	887	897
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	649	1 039	1 015	1 272	1 336	1 315	1 171
Beschluß	145	224	294	327	334	289	325
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	880	1 164	622	709	721	710	785
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	109	114	146	288	277	302	311
Sonstige Erledigungsart ³⁾	645	927	466	464	522	576	592
Dauer der erledigten Verfahren							
bis 3 Monate	1 554	2 123	1 658	2 100	2 241	2 323	2 238
über 3 bis 6 Monate	966	1 571	1 181	1 228	1 283	1 242	1 324
über 6 bis 12 Monate	1 296	1 986	1 358	1 359	1 360	1 521	1 476
über 12 Monate	1 601	2 674	1 477	1 334	1 436	1 292	1 244

1) Bis 1980 Armenrechtsverfahren. - 2) Beim Amtsgericht u.a. Kindschaftssachen, Entmündigungssachen, Aufgebotsverfahren, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, sonstige gewöhnliche Prozesse. Beim Landgericht u.a. Bauland-, Entschädigungs- und Rückerstattungssachen, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, sonstige gewöhnliche Prozesse, Ehesachen bis 1975. Beim Oberlandesgericht u.a. Kindschaftssachen, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Bauland-, Entschädigungs-, Rückerstattungssachen, sonstige gewöhnliche Prozesse. - 3) U.a. Nichtzahlung des Kostenvorschusses, Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, Verbindung mit einem anderen Verfahren. - 4) Einschließlich aller gewöhnlichen Prozesse; eine Unterteilung der gewöhnlichen Prozesse ist erst seit 1982 möglich.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

noch: **3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte**

noch: **3.1. Zivilsachen in den Jahren 1970 bis 1987**

Gerichte Gegenstand	1970	1975	1980	1984	1985	1986	1987
Zivilsachen in der Berufungsinstanz							
LANDGERICHT							
Eingegangene Verfahren	648	783	1 134	1 347	1 568	1 661	1 633
Erledigte Verfahren	747	860	1 006	1 002	1 349	1 596	1 982
Unerledigte Verfahren am Jahresende	403	721	810	1 434	1 612	1 677	1 328
Gegenstand der erledigten Verfahren							
Prozeßkostenhilfeverfahren ¹⁾	9	2	1	—	2	1	19
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	3	—	2	2	4	2	3
Arreste oder einstweilige Verfügungen	34	43	32	45	54	51	36
Gewöhnliche Prozesse über							
Wohnungsmietrecht	.	.	.	157	212	261	356
Unterhaltsrecht	.	.	.	11	13	9	8
Verkehrsunfallrecht	.	.	.	156	206	290	339
Bau-/Architektenrecht	.	.	.	14	26	67	56
Kaufrecht	.	.	.	109	218	260	236
Sonstige Verfahren ²⁾	701 ⁴⁾	815 ⁴⁾	971 ⁴⁾	508	614	655	929
Art der Erledigung							
Streitiges Urteil	461	502	547	506	681	877	1 178
Vergleich	81	115	185	153	164	166	144
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	10	16	14	9	14	19	24
Beschluß	74	84	65	77	97	86	92
Zurücknahme der Berufung	94	114	167	240	371	415	504
Sonstige Erledigungsart ³⁾	27	29	28	17	22	33	40
Dauer der erledigten Verfahren							
bis 3 Monate	130	142	206	224	268	305	314
über 3 bis 6 Monate	181	117	163	164	173	171	216
über 6 bis 12 Monate	353	251	420	146	222	348	550
über 12 bis 24 Monate	66	304	211	460	659	665	860
über 24 Monate	17	46	6	8	27	107	42
OBERLANDESGERICHT							
Eingegangene Verfahren	649	1 245	1 041	1 056	1 150	1 230	1 166
Erledigte Verfahren	886	1 037	923	987	967	1 070	1 282
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 082	1 212	885	1 482	1 665	1 825	1 709
Gegenstand der erledigten Verfahren							
Prozeßkostenhilfeverfahren ¹⁾	4	2	3	6	6	4	12
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	8	8	9	19	15	30	31
Arreste oder einstweilige Verfügungen	20	38	42	51	39	47	58
Gewöhnliche Prozesse über							
Verkehrsunfallrecht	.	.	.	129	126	127	144
Bau-/Architektenrecht	.	.	.	64	58	46	84
Kaufrecht	.	.	.	122	153	127	139
Sonstige Verfahren ²⁾	854 ⁴⁾	989 ⁴⁾	869 ⁴⁾	596	570	689	814
Art der Erledigung							
Streitiges Urteil	523	631	545	582	564	585	699
Vergleich	125	102	105	85	84	108	122
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	18	18	12	16	17	22	35
Beschluß	41	54	34	39	37	38	38
Zurücknahme der Berufung	141	206	205	238	240	295	340
Sonstige Erledigungsart ³⁾	38	26	22	27	25	22	48
Dauer der erledigten Verfahren							
bis 3 Monate	104	170	174	151	157	178	183
über 3 bis 6 Monate	96	70	119	98	73	81	112
über 6 bis 12 Monate	152	397	355	84	59	65	96
über 12 bis 24 Monate	399	328	218	575	490	457	600
über 24 Monate	135	72	57	79	188	289	291
Zivilsachen in der Beschwerdeinstanz							
LANDGERICHT							
Eingegangene Beschwerden	519	621	592	1 008	884	913	1 008
OBERLANDESGERICHT							
Eingegangene Beschwerden	444	558	300	381	416	422	406

1) Bis 1980 Armenrechtsverfahren. - 2) Beim Amtsgericht u. a. Kindschaftssachen, Entmündigungssachen, Aufgebotsverfahren, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, sonstige gewöhnliche Prozesse. Beim Landgericht u. a. Bauland-, Entschädigungs- und Rückerstattungssachen, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, sonstige gewöhnliche Prozesse, Ehesachen bis 1975. Beim Oberlandesgericht u. a. Kindschaftssachen, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Bauland-, Entschädigungs-, Rückerstattungssachen, sonstige gewöhnliche Prozesse. - 3) U. a. Nichtzahlung des Kostenvorschusses, Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, Verbindung mit einem anderen Verfahren. - 4) Einschließlich aller gewöhnlichen Prozesse; eine Unterteilung der gewöhnlichen Prozesse ist erst seit 1982 möglich.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

noch: **3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte**
3.2. Familiensachen in den Jahren 1978^{*)} bis 1987

Gerichte Gegenstand	1978	1980	1983	1984	1985	1986	1987
Familiensachen vor dem Amtsgericht							
Eingegangene Verfahren	5 580	6 894	8 081	7 610	7 661	7 837	7 614
Erledigte Verfahren	4 136	6 486	8 632	8 475	7 738	7 525	7 837
Unerledigte Verfahren am Jahresende	5 257	6 911	7 422	6 598	6 485	6 801	6 546
Gegenstand der erledigten Verfahren							
Scheidungsverfahren	1 398	2 327	3 054	3 346	3 136	2 993	3 089
Andere Eheverfahren	17	7	8	20	11	11	20
Andere Familiensachen	2 704	4 130	5 568	5 080	4 533	4 459	4 665
Prozeßkostenhilfverfahren ¹⁾	17	22	2	29	58	62	63
Dauer der erledigten Verfahren							
— ohne Prozeßkostenhilfverfahren —							
bis 3 Monate	1 576	2 001	2 449	2 333	2 325	2 341	2 087
über 3 bis 6 Monate	1 029	1 270	1 663	1 573	1 534	1 450	1 544
über 6 bis 12 Monate	1 211	1 500	2 080	2 130	2 002	1 950	2 110
über 12 bis 24 Monate	303	1 298	1 639	1 594	1 399	1 378	1 535
über 24 Monate	—	395	799	816	420	344	498
Familiensachen vor dem Oberlandesgericht							
Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen							
Eingegangene Verfahren	284	313	499	499	536	518	477
Erledigte Verfahren	265	398	387	478	428	515	564
Unerledigte Verfahren am Jahresende	163	288	495	516	623	626	538
Gegenstand der erledigten Verfahren							
Scheidungsverfahren	90	20	21	35	21	35	28
Andere Eheverfahren	3	2	—	—	1	3	—
Andere Familiensachen	168	376	366	443	406	477	536
Prozeßkostenhilfverfahren ¹⁾	4	—	—	—	—	—	—
Dauer der erledigten Verfahren							
— mit Prozeßkostenhilfverfahren —							
bis 3 Monate	78	74	96	124	117	129	121
über 3 bis 6 Monate	56	63	50	69	63	62	75
über 6 bis 12 Monate	127	122	33	45	27	58	64
über 12 bis 24 Monate	4	132	184	208	215	197	233
über 24 Monate	—	7	24	32	6	69	71
Sonstige Beschwerden							
Eingegangene Verfahren	189	216	331	373	433	463	457
Erledigte Verfahren	178	227	322	377	432	461	459
Unerledigte Verfahren am Jahresende	21	15	28	24	25	26	24
Gegenstand der erledigten Verfahren							
Prozeßkostenhilfverfahren	67	91	167	193	245	275	245
Aussetzung des Scheidungsverfahrens	1	—	—	—	—	—	—
Einstweilige Anordnung	21	26	15	19	15	13	20
Wert des Verfahrensgegenstandes	15	50	62	71	74	89	88
Kostenangelegenheit	29	26	28	46	40	37	42
Sonstige Angelegenheiten	45	34	50	48	59	48	64
Dauer der erledigten Verfahren							
bis 1 Monat	131	162	253	305	351	386	375
über 1 bis 2 Monate	23	38	45	47	46	55	51
über 2 bis 3 Monate	11	10	13	11	26	9	22
über 3 bis 6 Monate	10	17	6	9	6	8	8
über 6 Monate	3	—	5	5	3	3	3

*) Die Familiengerichte bestehen erst seit dem 1. Juli 1977.- 11 bis 1980 "Armenrechtsverfahren".

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

noch: 3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte

3.3. Strafsachen *) in den Jahren 1973 bis 1987

Strafsachen in erster Instanz

Gegenstand	Amtsgerichte					Landgericht				
	1973	1975	1980	1986	1987	1973	1975	1980	1986	1987
Eingegangene Verfahren	14 539	14 784	23 197	22 639	21 263	145	157	126	183	173
Erledigte Verfahren	13 474	14 788	23 026	23 424	20 763	149	177	133	182	171
Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 232	8 422	7 856	6 574	6 889	178	150	73	87	89
Dauer d. erled. Verf. bis 3 Mon.	7 023	7 538	14 168	16 467	15 042	24	60	52	66	70
über 3 bis 6 Mon.	4 120	3 988	6 073	4 303	3 319	39	53	38	70	49
über 6 bis 12 Mon.	1 642	1 872	1 989	1 524	1 423	47	35	16	40	33
über 12 Monate	689	1 390	796	1 130	999	39	29	27	6	19

Strafsachen in der Berufungsinstanz und Revisions- und Rechtsbeschwerdeinstanz

Gegenstand	Berufungsinstanz					Revisions- und Beschwerdeinstanz				
	Landgericht					Oberlandesgericht				
	1973	1975	1980	1986	1987	1973	1975	1980	1986	1987
Eingegangene Verfahren	649	696	1 110	1 087	948	149	160	234	217	244
Erledigte Verfahren	573	726	1 092	1 157	1 006	144	170	237	222	258
Unerledigte Verfahren am Jahresende	370	400	474	307	239	17	9	12	43	29
Dauer d. erled. Verf. bis 3 Mon.	268	344	429	724	720	138	165	226	197	225
über 3 bis 6 Mon.	155	178	352	236	154	5	4	6	8	7
über 6 bis 12 Mon.	121	115	220	156	79	—	1	2	4	9
über 12 Monate	29	89	91	59	53	1	—	3	13	17

Strafsachen in der Beschwerdeinstanz

Gegenstand	Landgericht					Oberlandesgericht				
	1973	1975	1980	1986	1987	1973	1975	1980	1986	1987
Eingegangene Beschwerden	1 125	1 248	1 416	1 357	1 057	191	285	349	427	378

*) Die in den Zuständigkeitsbereich des Oberlandesgerichts fallenden erstinstanzlichen Strafsachen werden aufgrund eines Staatsvertrages mit Rheinland-Pfalz von dem Oberlandesgericht Koblenz verhandelt.

4. Geschäftsanfall bei den Notaren 1970 bis 1987

Bezeichnung des Geschäftes	1970	1975	1980	1986	1987
Geschäftsanfall/Fälle insgesamt					
Unterschriftenbeglaubigungen	31 968	37 926	38 356	32 153	31 917
Verfügungen von Todes wegen u. ä.	4 963	5 278	6 215	5 869	6 071
Vermittlungen von Auseinandersetzungen	—	—	22	—	—
Sonstige Beurkundungen	54 448	59 460	60 401	51 294	48 478
Wechsel- und Scheckprozesse	61	97	12	23	6
INSGESAMT	91 440	102 761	105 006	89 339	86 472
Durchschnittliche Zahl der Fälle je Notar					
Unterschriftenbeglaubigungen	960	972	959	804	798
Verfügungen von Todes wegen u. ä.	150	135	155	147	152
Vermittlungen von Auseinandersetzungen	—	—	1	—	—
Sonstige Beurkundungen	1 650	1 525	1 510	1 282	1 212
Wechsel- und Scheckprozesse	2	2	—	1	—
INSGESAMT	2 771	2 634	2 625	2 234	2 162

5. Tätigkeit des Verwaltungsgerichts 1970 bis 1987

Jahr	Anhängige Fälle ¹⁾					Erledigte Fälle ¹⁾				
	insgesamt	davon				insgesamt	davon ²⁾			
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht			Anzahl	% ⁴⁾	durch Urteil, Vergleich oder Sachbeschuß ³⁾	auf andere Weise
		Anzahl	%	Anzahl	%					
1970	1 142	517	45,3	625	54,7	630	55,2	—	—	
1975	1 860	760	40,9	1 100	59,1	976	52,5	473	503	
1980	5 322	1 349	25,3	3 973	74,7	3 304	62,1	2 423	881	
1983	8 600	4 003	46,5	4 597	53,5	3 966	46,1	2 028	188	
1986	7 315	3 582	49,0	3 733	51,0	3 976	54,4	2 405	272	
1987	6 924	3 337	48,2	3 587	51,8	3 714	53,6	2 732	205	

1) Die Erhebungsgrundlagen haben sich seit dem 1. Januar 1983 wesentlich geändert. Die ab 1983 ausgewiesenen Zahlen sind daher nicht mehr uneingeschränkt mit den Zahlen der Vorjahre vergleichbar. - 2) Die Art der Erledigung ist bei Anträgen zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz in Numerus-Clausus-Sachen seit 1983 nicht mehr erfaßt. Die Davon-Zahlen verstehen sich ab 1983 daher ohne Numerus-Clausus-Sachen. - 3) Einschließlich rechtskräftigem Vorbescheid. - 4) in % der anhängigen Fälle.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

6. Tätigkeit des Oberverwaltungsgerichts 1970 bis 1987

Jahr	Anhängige Fälle ¹⁾			Von den im laufenden Jahr ¹⁾				Eingänge aus allen übrigen Verfahren
	insgesamt	davon		eingereichten Fällen sind		erledigten Fällen waren		
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen	im laufenden Jahr eingereicht	Berufungen ¹⁾	Beschwerden	Berufungen ¹⁾	Beschwerden	
1970	199	59	140	.	.	155		9
1975	217	42	175	109	66	96	67	3
1980	2 269	121	2 148	206	1 942	155	1 734	17
1986	2 076	492	1 584	442	1 142	372	1 137	53
1987	1 901	567	1 334	308	1 026	246	997	48

¹⁾ Die Erhebungsgrundlagen haben sich seit dem 1. Januar 1983 wesentlich geändert. Die ab 1983 ausgewiesenen Zahlen sind daher nicht mehr uneingeschränkt mit den Zahlen der Vorjahre vergleichbar.

7. Tätigkeit des Finanzgerichts 1970 bis 1987

Jahr	Anhängige Fälle ¹⁾					Erledigte Fälle ¹⁾			
	insgesamt	davon				insgesamt		davon	
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht				durch Urteil ²⁾ oder Beschluß	auf sonstige Art
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% ³⁾		
1970	872	672	77,1	200	22,9	249	28,6	249	—
1975	859	478	55,6	381	44,4	286	33,3	283	3
1980	1 278	621	48,6	657	51,4	543	42,5	446	97
1986	1 295	685	52,9	610	47,1	547	42,2	299	248
1987	1 282	748	58,3	534	41,7	607	47,2	303	304

¹⁾ Die Erhebungsgrundlagen haben sich seit dem 1. Januar 1983 wesentlich geändert. Die ab 1983 ausgewiesenen Zahlen sind daher nicht mehr mit den Zahlen der Vorjahre vergleichbar. -²⁾ Einschließlich als Urteil wirkender Vorbescheid gem. § 90 Abs. 3 FGO. - ³⁾ in % der anhängigen Fälle.

8. Tätigkeit der Arbeitsgerichte 1970 bis 1987

Tätigkeit	1970	1975	1980	1986	1987
I. URTEILSVERFAHREN					
Unerledigte Klagen zu Beginn des Berichtsjahres	1 206	2 489	1 364	2 389	2 437
Im Berichtsjahr eingereichte Klagen	3 040	4 218	3 866	4 886	4 679
davon: Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Betriebsräte	2 566	3 988	3 690	4 752	4 557
Arbeitgeber und ihre Organisationen	474	230	176	134	122
Gesamtzahl der anhängigen Klagen	4 246	6 707	5 230	7 275	7 116
Im Berichtsjahr erledigte Klagen insgesamt	3 223	4 385	3 778	4 838	5 875
Art der Erledigung durch					
Vergleich	1 189	1 470	1 627	2 214	2 494
Streitiges Urteil	292	397	366	407	551
Sonstiges Urteil	490	678	411	607	627
Andere Weise	1 252	1 840	1 374	1 610	2 203
Streitgegenstände insgesamt	4 219	5 781	4 652	6 108	7 199
Art des Streitgegenstandes:					
Arbeitsentgelt	1 773	2 207	1 643	2 232	2 578
Urlaub, Urlaubsentgelt	263	293	196	263	344
Kündigungen	960	2 043	1 706	2 399	2 696
Herausgabe von Arbeitspapieren	255	221	198	216	263
Zeugniserteilung und -berichtigung	29	37	55	125	115
Sonstige Fälle	939	980	854	873	1 203
Unerledigte Klagen am Ende des Berichtsjahres	1 023	2 322	1 452	2 437	1 241
II. SONSTIGE VERFAHREN					
Arreste u. einstw. Verfüg. während d. Berichtszeit					
Eingegangene Anträge	47	114	89	103	74
Ergangene Entscheidungen	45	99	99	106	74
Eingegangene Mahnverfahren	812	1 202	1 030	617	622
III. BESCHLUSSVERFAHREN					
Unerled. Beschlusssachen zu Beginn des Berichtsjahres	3	91	7	18	19
Im Berichtsjahr eingereichte Anträge	8	72	37	53	64
Im Berichtsjahr erledigte Beschlusssachen	9	100	30	52	69
Unerled. Beschlusssachen am Ende des Berichtsjahres	2	63	14	19	14

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

9. Tätigkeit des Landesarbeitsgerichts 1970 bis 1987

Tätigkeit	1970	1975	1980	1986	1987
Berufungsverfahren					
Unerledigte Berufungen zu Beginn des Berichtsjahres	65	55	161	136	198
Im Berichtsjahr eingereichte Berufungen	138	193	182	231	251
Im Berichtsjahr erledigte Berufungen	146	148	167	169	322
Art der Erledigung durch					
Vergleich	68	67	79	75	159
Streitiges Urteil	30	34	47	52	79
Sonstiges Urteil	3	1	2	3	9
Beschluß	8	23	6	16	16
Andere Weise	37	23	73	23	59
Unerledigte Berufungen am Ende des Berichtsjahres	57	100	176	198	127

10. Tätigkeit des Sozialgerichts 1970 bis 1987

Jahr	Anhängige Fälle					Erledigte Fälle			
	insgesamt	davon				insgesamt		davon	
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht				durch Entscheidung ²⁾	auf sonstige Art
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% ¹⁾		
1970	9 294	5 781	62,2	3 513	37,8	4 008	43,1	739	3 269
1975	6 618	3 636	54,9	2 982	45,1	3 203	48,4	557	2 646
1980	6 766	3 668	54,2	3 098	45,8	2 842	42,0	537	2 305
1985	7 889	4 460	56,5	3 429	43,5	3 948	50,0	1 143	2 805
1986	7 214	3 941	54,6	3 273	45,4	3 504	48,6	1 102	2 402
1987	7 058	3 710	52,6	3 348	47,4	3 680	52,1	1 148	2 496

1) In % der anhängigen Fälle.- 2) Einschließlich rechtskräftiger Vorbescheide.

11. Tätigkeit des Landessozialgerichts 1970 bis 1987

Jahr	Anhängige Fälle					Erledigte Fälle			
	insgesamt	davon				insgesamt		davon	
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht				durch Entscheidung ²⁾	auf sonstige Art
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% ¹⁾		
1970	971	586	60,4	385	39,6	505	52,0	233	272
1975	669	376	56,2	293	43,8	337	50,4	195	142
1980	640	363	56,7	277	43,3	259	40,5	125	134
1985	1 240	725	58,5	515	41,5	425	34,3	202	223
1986	1 317	815	61,9	502	38,1	421	32,0	191	230
1987	1 406	896	63,7	510	36,3	535	38,1	247	288

1) In % der anhängigen Fälle.- 2) Einschließlich rechtskräftiger Vorbescheide.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

**12. Erfasste und aufgeklärte Straftaten *)
1970 bis 1987**

Ausgewählte Straftaten	Erfasste Straftaten				Aufgeklärte Straftaten ¹⁾			
	1970	1980	1986	1987	1970	1980	1986	1987
Straftaten gegen das Leben	49	57	70	59	48	54	68	57
darunter								
Mord und Totschlag	46	52	61	55	45	49	60	53
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	902	802	635	723	584	562	390	458
darunter								
Vergewaltigung	135	108	92	73	80	77	65	40
Sexuelle Nötigung	.	64	53	52	.	40	27	24
Sexueller Mißbrauch von Kindern	279	241	178	353	176	174	115	241
Exhibitionistische Handlungen	227	250	205	188	107	126	81	96
Ausnutzung sexueller Neigung	.	76	76	30	.	76	74	30
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer								
Angriff auf Kraftfahrer	220	389	368	333	121	232	182	156
Körperverletzung	983	2 649	3 057	3 172	845	2 411	2 803	2 948
darunter								
Gefährliche und schwere Körperverletzung	501	1 054	1 191	1 153	428	954	1 067	1 033
(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	475	1 060	1 703	1 865	410	977	1 580	1 769
Einfacher Diebstahl	12 064	19 675	18 169	17 359	4 408	7 018	9 172	9 055
Schwerer Diebstahl	9 701	15 170	17 091	18 730	2 375	3 491	3 079	3 089
Betrug und Untreue	2 164	2 186	5 307	4 975	2 012	2 140	5 084	4 601
Unterschlagung	528	722	785	795	477	644	623	605
Urkundenfälschung	204	420	628	459	185	414	606	430
Widerstand gegen die Staatsgewalt	87	241	232	247	86	243	230	247
Vortäuschen einer Straftat	.	175	302	304	.	163	275	278
Hehlerei	294	407	286	269	289	410	286	265
Brandstiftung	192	311	286	289	92	170	183	138
Verletzung der Unterhaltspflicht	.	306	231	213	.	303	228	212
Beleidigung	231	705	843	964	144	593	639	726
Sachbeschädigung	.	5 473	5 327	5 648	.	1 381	1 347	1 424
Rauschgiftdelikte	128	1 146	1 427	1 348	124	1 054	1 325	1 268
Straftaten gegen § 47 des Ausländergesetzes	.	561	706	793	.	556	705	793
Straftaten gegen das Bundeswaffengesetz	.	434	257	344	.	414	247	342
STRAFTATEN INSGESAMT	32 372	54 616	55 619	60 381	14 351	24 534	27 017	29 707

*) Quelle: Landeskriminalamt des Saarlandes. - 1) Auch Straftaten aus früheren Jahren.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

13. Abgeurteilte und Verurteilte nach Straftatengruppen und

Strafbare Handlung	Paragraph des StGB	Rechts- kräftig Abgeurteilte		Verurteilte	
		insgesamt	dar.: weiblich	insgesamt	dar.: weiblich
Straftaten gegen den Staat und die öffentl. Ordnung	80 - 168	1 208	209	947	150
dar.: Widerstand gegen die Staatsgewalt	111 - 121	76	4	55	2
Hausfriedensbruch	123, 124	36	2	27	—
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort vor Feststellung der Unfallbeteiligung					
in Trunkenheit	142 Abs. 1	244	14	234	13
ohne Trunkenheit	142 Abs. 1	594	132	453	94
Vortäuschen einer Straftat	145 d	61	8	45	6
Falsche uneidliche Aussage und Meineid	153 - 163	80	23	50	13
Falsche Verdächtigung	164	58	14	41	11
Straftaten gegen die Person	169 - 241 a	1 637	169	1 084	96
dar.: Verletzung der Unterhaltspflicht	170 b	148	14	77	7
Sexueller Mißbrauch von Kindern	176 Abs. 1-3 u. 5	36	—	26	—
Vergewaltigung	177 Abs. 1	35	—	25	—
Sexuelle Nötigung	178 Abs. 1	10	—	9	—
Exhibitionistische Handlungen	183	12	—	9	—
Beleidigung	185	123	16	84	10
Mord	211	2	—	2	—
Totschlag	212, 213	10	1	6	1
Fahrlässige Tötung im Straßenverkehr					
in Trunkenheit	222	10	—	10	—
ohne Trunkenheit	222	37	10	8	2
Körperverletzung — außer im Straßenverkehr —	223 - 233	635	49	429	30
Fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr					
in Trunkenheit	230	184	12	182	12
ohne Trunkenheit	230	223	44	126	21
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	234 - 241 a	133	7	70	3
Straftaten gegen das Vermögen	242 - 330 d	9 077	1 652	7 763	1 365
dar.: Einfacher Diebstahl	242	2 417	922	1 974	784
Einbruchdiebstahl u. sonstiger schwerer Diebstahl	243 Abs. 1 Nr. 1-6	647	24	542	16
Diebstahl mit Waffen	244 Abs. 1 Nr. 1 u. 2	10	1	8	1
Unterschlagung	246	192	35	127	24
Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeuges	248 b	21	—	18	—
Raub und Erpressung	249 - 256	104	8	81	4
Begünstigung und Hehlerei	257 - 262	117	19	79	14
Betrug und Untreue	263 - 266 b	1 351	323	914	230
Urkundenfälschung	267	281	60	237	46
Sachbeschädigung	303 - 305	142	9	87	3
Vorsätzliche Brandstiftung	306 - 308	21	1	19	—
Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	315 b	43	2	32	1
Trunkenheit am Steuer	mit Verkehrsunfall 315 c Abs. 1 Nr. 1 a	701	75	689	72
ohne Verkehrsunfall	315 c Abs. 1 Nr. 1 a	58	—	55	—
Trunkenheit im Verkehr	mit Verkehrsunfall 316	209	10	203	10
ohne Verkehrsunfall	316	2 540	138	2 513	138
Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall	323 a	36	5	36	5
Vollrausch ohne Verkehrsunfall	323 a	67	7	66	7
Straftaten im Amte	331 - 358	6	1	5	1
Straftaten nach dem StGB insgesamt	—	11 928	2 031	9 799	1 612
Straftaten nach dem StVG insgesamt	—	563	62	471	48
dar.: Führen eines Kraftfahrzeuges ohne Erlaubnis oder trotz Verbots (§ 21 Abs. 1 Nr. 1 StVG)					
mit Verkehrsunfall	—	37	4	34	4
ohne Verkehrsunfall	—	446	27	380	24
Führenlassen eines Kraftfahrzeuges ohne Erlaubnis oder trotz Verbots (§ 21 Abs. 1 Nr. 2 StVG)	—	68	31	47	20
Straftaten nach anderen Bundes- u. Landesgesetzen	—	1 400	234	1 136	205
dar.: Betäubungsmittelgesetz insgesamt	—	359	42	285	33
Ausländergesetz	—	176	20	148	19
Waffengesetz	—	62	4	44	3
Abgabeordnung (Steuer- u. Zollzuwider- handlungen)	—	371	78	321	73
STRAFTATEN INSGESAMT	—	13 891	2 327	11 406	1 865
dagegen 1986	—	14 904	2 329	12 355	1 838

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

ausgewählten strafbaren Handlungen im Jahre 1987

Von den Verurteilten waren									
Erwachsene (21 Jahre und älter)		Heranwachsende (18. bis unter 21 Jahre) abgeurteilt nach				Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)		Vor- be- strafte	Aus- länder und Staaten- lose
		allgemeinem Strafrecht		Jugend- strafrecht					
zus.	dar.: weibl.	zus.	dar.: weibl.	zus.	dar.: weibl.	zus.	dar.: weibl.		
818	131	9	1	102	15	18	3	361	72
45	1	—	—	7	1	3	—	27	1
24	—	2	—	—	—	1	—	10	15
206	13	—	—	26	—	2	—	88	12
393	82	7	1	50	11	3	—	141	31
38	6	—	—	6	—	1	—	12	—
42	11	—	—	8	2	—	—	18	3
32	7	—	—	3	1	6	3	26	2
914	87	8	2	123	5	39	2	522	82
77	7	—	—	—	—	—	—	38	7
24	—	—	—	1	—	1	—	16	3
23	—	—	—	2	—	—	—	16	1
7	—	—	—	2	—	—	—	4	2
7	—	—	—	—	—	2	—	5	—
77	10	—	—	2	—	5	—	42	3
1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
5	1	—	—	1	—	—	—	1	1
7	—	—	—	3	—	—	—	—	1
7	2	—	—	1	—	—	—	1	1
355	25	2	—	47	3	25	2	262	36
152	10	2	1	27	1	1	—	63	5
94	19	3	1	26	1	3	—	23	10
57	3	1	—	10	—	2	—	36	9
6 572	1 198	45	5	647	68	499	94	3 571	604
1 483	654	4	1	221	45	266	84	996	258
326	12	3	—	92	2	121	2	356	21
5	1	—	—	2	—	1	—	8	1
109	20	4	1	9	2	5	1	66	4
7	—	—	—	2	—	9	—	9	—
47	1	—	—	20	—	14	3	47	16
59	10	1	—	9	3	10	1	36	9
839	215	13	3	48	9	14	3	493	48
205	43	1	—	21	3	10	—	143	24
59	3	1	—	11	—	16	—	49	6
13	—	—	—	2	—	4	—	10	2
21	1	1	—	6	—	4	—	17	2
617	70	6	—	60	2	6	—	211	22
49	—	—	—	5	—	1	—	20	5
172	10	2	—	27	—	2	—	71	6
2 390	137	8	—	102	1	13	—	931	169
32	5	1	—	3	—	—	—	20	1
64	7	—	—	2	—	—	—	48	1
5	1	—	—	—	—	—	—	1	—
8 309	1 417	62	8	872	88	556	99	4 455	758
393	43	2	1	44	3	32	1	310	47
27	3	—	—	1	2	5	—	18	3
315	20	2	1	36	2	27	1	262	37
45	20	—	—	2	—	—	—	23	7
995	188	14	1	107	10	20	6	491	256
183	21	2	—	88	9	12	3	154	32
134	17	9	1	3	—	2	1	27	147
38	2	—	—	6	1	—	—	22	7
319	73	1	—	1	—	—	—	106	51
9 697	1 648	78	10	1 023	101	608	106	5 256	1 061
10 251	1 574	91	12	1 201	123	812	129	5 716	1 127

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

14. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen 1970 bis 1987

Jahr	Rechtskräftig Abgeurteilte	Verurteilte	Von den Verurteilten waren						Abgeurteilte mit anderer Entscheidung	Darunter Personen, bei denen		
			Jugendliche		Heranwachsende ¹⁾		Erwachsene			auf Freispruch erkannt wurde	auf eine Maßregel ²⁾ wurde	das Verfahren eingestellt wurde
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%				
männlich												
1970	7 972	6 906	665	9,6	1 022	14,8	5 219	75,6	1 066	430	2	621
1975	11 045	9 248	918	9,9	1 214	13,1	7 116	77,0	1 797	589	5	1 194
1980	12 232	10 532	1 035	9,8	1 571	14,9	7 926	75,3	1 700	453	9	1 235
1986	12 575	10 517	683	6,5	1 157	11,0	8 677	82,5	2 058	505	7	1 544
1987	11 564	9 541	502	5,3	990	10,4	8 049	84,4	2 023	455	6	1 562
weiblich												
1970	1 063	904	51	5,6	99	11,0	754	83,4	159	5	—	105
1975	1 364	1 087	111	10,2	115	10,5	861	79,2	277	91	—	186
1980	1 575	1 256	107	8,5	145	11,5	1 004	80,0	319	106	—	213
1986	2 329	1 838	129	7,0	135	7,3	1 574	85,6	491	108	2	379
1987	2 327	1 865	106	5,7	111	6,0	1 648	88,3	462	89	—	372
INSGESAMT												
1970	9 035	7 810	716	9,2	1 121	14,3	5 973	76,5	1 225	481	2	726
1975	12 409	10 335	1 029	9,9	1 329	12,9	7 977	77,2	2 074	680	5	1 380
1980	13 807	11 788	1 142	9,7	1 716	14,6	8 930	75,7	2 019	559	9	1 448
1986	14 904	12 355	812	6,6	1 292	10,4	10 251	83,0	2 549	613	9	1 923
1987	13 891	11 406	608	5,3	1 101	9,7	9 697	85,0	2 485	544	6	1 934

1) Nach allgemeinem und Jugendstrafrecht Verurteilte.- 2) Neben Freispruch, Einstellung und im selbständigen Verfahren.

15. Verurteilte Personen nach Alter und Geschlecht 1970 bis 1987

Jahr	Verurteilte insges.	Davon										
		insgesamt	Jugendliche		Heranwachsende ¹⁾ im Alter von 18 bis unter 21 Jahren	insgesamt	Erwachsene					
			davon im Alter von ... Jahren				davon im Alter von ... Jahren					
			14	16			21	25	30	40	50	60 und mehr
			bis unter				bis unter					
16	18	25	30	40	50	60						
männlich												
1970	6 906	665	231	434	1 022	5 219	975	1 241	1 742	816	304	141
1975	9 248	918	392	526	1 214	7 116	1 596	1 398	2 322	1 197	422	181
1980	10 532	1 035	393	642	1 571	7 926	1 877	1 668	2 175	1 482	542	182
1986	10 517	683	223	460	1 157	8 677	1 754	1 823	2 406	1 726	734	234
1987	9 541	502	194	308	990	8 049	1 629	1 711	2 297	1 455	719	238
weiblich												
1970	904	51	28	23	99	754	117	149	267	147	51	23
1975	1 087	111	52	59	115	861	143	153	271	166	85	43
1980	1 256	107	50	57	145	1 004	155	174	279	224	117	55
1986	1 838	129	67	62	135	1 574	260	279	430	327	172	106
1987	1 865	106	42	64	111	1 648	264	310	479	346	180	69
INSGESAMT												
1970	7 810	716	259	457	1 121	5 973	1 092	1 390	2 009	963	355	164
1975	10 335	1 029	444	585	1 329	7 977	1 739	1 551	2 593	1 363	507	224
1980	11 788	1 142	443	699	1 716	8 930	2 032	1 842	2 454	1 706	659	237
1986	12 355	812	290	522	1 292	10 251	2 014	2 102	2 836	2 053	906	340
1987	11 406	608	236	372	1 101	9 697	1 893	2 021	2 776	1 801	899	307

1) Personen, die entweder nach dem allgemeinen oder nach dem Jugendstrafrecht verurteilt wurden.

16. Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten 1970 bis 1987

Merkmal	1970	1975	1980	1985	1986	1987
Belegungsfähigkeit am Anfang des Jahres	952	706	832	832	832	803
Belegung am Anfang des Jahres	740	860	867	872	797	650
Zugänge	2 351	3 455	4 598	5 852	6 499	6 645
darunter Strafantritt	960	1 133	849	943	809	849
Abgänge	2 461	3 478	4 642	5 927	6 646	6 659
darunter Ende der Strafe	789	792	432	571	470	471
Belegung am Ende des Jahres	630	827	823	797	650	636
davon nach der Vollzugsart						
Untersuchungshaft ¹⁾²⁾	201	252	248	226	190	180
Freiheitsstrafe ³⁾	336	391	402	434	345	369
Jugendstrafe ³⁾	84	170	159	124	99	73
Sicherungsverwahrung	—	—	—	—	—	—
sonstige Freiheitsentziehung	9	14	14	13	16	14

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.- 2) Auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft.- 3) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

**17. Strafgefangene nach Vollzugsarten und Altersgruppen
1970 bis 1987
(Stand jeweils 31. März)**

Jahr	Straf- gefangene insgesamt	Davon im Alter von							
		14	18	21	25	30	40	50	60 und mehr
		bis unter							
		18	21	25	30	40	50	60	
Jahre									
Freiheitsstrafe¹⁾²⁾									
1970	469	—	—	59	118	186	84	12	10
1975	379	—	10	78	91	130	52	13	5
1980	512	—	3	110	152	151	76	18	2
1985	621	—	3	85	185	213	109	21	5
1986	604	—	2	63	195	209	113	20	2
1987	558	—	3	52	173	194	98	33	5
Jugendstrafe³⁾									
1970	78	13	40	25	—	—	—	—	—
1975	152	30	74	48	—	—	—	—	—
1980	202	27	99	73	3	—	—	—	—
1985	201	19	97	83	2	—	—	—	—
1986	199	19	82	95	3	—	—	—	—
1987	156	18	66	71	1	—	—	—	—
VOLLZUGSARTEN INSGESAMT									
1970	547	13	40	84	118	186	84	12	10
1975	531	30	84	126	91	130	52	13	5
1980	714	27	102	183	155	151	76	18	2
1985	822	19	100	168	187	213	109	21	5
1986	803	19	84	158	198	209	113	20	2
1987	714	18	69	123	174	194	98	33	5

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.- 2) Auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft.- 3) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

**18. Strafgefangene nach Vollzugsarten und Vollzugsdauer
1970 bis 1987
(Stand jeweils 31. März)**

Jahr	Straf- gefangene insgesamt	Davon nach der voraussichtlichen Vollzugsdauer								lebens- länglich	unbe- stimmt
		weniger als 6 Monate	6 Monate bis einschl. 9 Monate	mehr als							
				9 Monate	1 Jahr	2 Jahre	5 Jahre	10 Jahre			
				bis einschließlich							
1 Jahr	2 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre							
Freiheitsstrafe¹⁾²⁾											
1970	469	99	29	40	116	144	23	4	9	5	
1975	379	66	59	45	70	80	26	6	9	18	
1980	512	43	74	68	126	139	39	6	15	2	
1985	621	136	72	57	128	141	61	6	20	—	
1986	604	97	55	75	133	155	54	13	22	—	
1987	558	105	56	52	125	123	65	14	18	—	
Jugendstrafe³⁾											
1970	78	2	2	17	16	10	6	—	—	25	
1975	152	—	16	20	38	26	5	—	—	47	
1980	202	1	19	29	68	57	8	—	—	20	
1985	201	6	16	23	66	59	11	—	—	20	
1986	199	15	16	26	64	50	13	—	—	15	
1987	156	1	8	12	48	63	12	—	—	12	
VOLLZUGSARTEN INSGESAMT											
1970	547	101	31	57	132	154	29	4	9	30	
1975	531	66	75	65	108	106	31	6	9	65	
1980	714	44	93	97	194	196	47	6	15	22	
1985	822	142	88	80	194	200	72	6	20	20	
1986	803	112	71	101	197	205	67	13	22	15	
1987	714	106	64	64	173	186	77	14	18	12	

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.- 2) Auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft.- 3) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

**19. Strafgefangene nach Art und Häufigkeit der Vorstrafen
sowie nach Wiedereinlieferungsabständen**
— Stichtag: 31. März 1987 —

Art und Häufigkeit der Vorstrafen Wiedereinlieferungs- abstand	Vollzug von Freiheitsstrafen								Jugendstrafvollzug				Straf- gefan- gene insges.	
	ins- gesamt	davon im Alter von						ins- gesamt	davon					
		18 bis unter 21 Jahren		21 bis unter 25 Jahren		25 bis unter 30 Jahren	30 bis unter 40 Jahren		40 Jahren und dar- über	ins- gesamt	best. Dauer	un- best. Dauer		Frei- heits- strafe § 114 JGG
		ins- gesamt	darunter aus dem Jugend- straf- vollzug ausgen.	ins- gesamt	darunter aus dem Jugend- straf- vollzug ausgen.									
Nicht vorbestraft	108	2	2	23	8	27	30	26	92	83	9	—	200	
Vorstrafen insgesamt	450	1	1	29	8	146	164	110	64	58	3	3	514	
davon:														
Geldstrafe	81	—	—	5	1	36	29	11	16	14	—	2	97	
Jugendstrafe	39	1	1	9	2	24	5	—	33	31	2	—	72	
Freiheitsstrafe ¹⁾	32	—	—	1	—	8	11	12	—	—	—	—	32	
Jugendstrafe und Geldstrafe	23	—	—	7	3	9	7	—	5	5	—	—	28	
Freiheitsstrafe ¹⁾ und Geldstrafe	125	—	—	1	—	24	44	56	—	—	—	—	125	
Freiheitsstrafe ¹⁾ und Jugendstrafe (ggf. auch Geldstrafe)	129	—	—	4	2	40	60	25	—	—	—	—	129	
sonst. Strafverbindungen und freiheitsentziehende Maßregeln	21	—	—	2	—	5	8	6	10	8	1	1	31	
Häufigkeit der Vor- strafen														
1 mal	64	1	1	7	1	32	12	12	46	44	1	1	110	
2 mal	86	—	—	11	5	37	34	4	9	8	1	—	95	
3 mal	58	—	—	6	1	22	23	7	8	6	1	1	66	
4 mal	56	—	—	2	—	24	22	8	—	—	—	—	56	
5 — 10 mal	133	—	—	3	1	31	58	41	1	—	—	1	134	
11 — 20 mal	45	—	—	—	—	—	15	30	—	—	—	—	45	
21 mal und öfter	8	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	8	
INSGESAMT	450	1	1	29	8	146	164	110	64	58	3	3	514	
darunter mit Freiheits- strafe ¹⁾ , Jugendstrafe	348	1	1	22	7	105	127	93	38	36	2	—	386	
Wieder eingewiesen														
im 1. Halbjahr nach der Entlassung	49	—	—	7	1	18	17	7	9	7	2	—	58	
im 2. Halbjahr nach der Entlassung	37	—	—	2	2	20	8	7	13	13	—	—	50	
im 2. Jahr nach der Entlassung	74	1	1	3	1	29	24	17	7	7	—	—	81	
im 3. bis 5. Jahr nach der Entlassung	117	—	—	8	2	28	47	34	9	9	—	—	126	
im 6. Jahr nach der Entlassung und später	71	—	—	2	1	10	31	28	—	—	—	—	71	
INSGESAMT	348	1	1	22	7	105	127	93	38	36	2	—	386	

1) Auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft.

20. Strafgefangene nach der strafbaren Handlung und nach Art der Strafen — Stichtag 31. März 1987 —

Strafbare Handlung	§ StGB	Freiheitsstrafe ¹⁾				Jugendstrafe ²⁾				Strafgefangene	
		zus.	davon im Alter von			zus.	davon im Alter von			insgesamt	dar. in JVA des geschl. Vollzugs
			18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 Jahren und älter		14 bis unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 Jahren und älter		
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB insgesamt	—	459	3	45	411	147	16	63	68	606	578
darunter:											
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 c	42	1	—	41	9	2	3	4	51	50
darunter:											
Sexueller Mißbrauch von Kindern	176 Abs. 1-3 u. 5	12	—	—	12	1	—	—	1	13	12
Vergewaltigung	177 Abs. 1	22	1	—	21	6	1	2	3	28	28
Straftaten gegen das Leben	211 - 222	53	—	5	48	8	—	2	6	61	59
darunter:											
Vollendeter Mord	211	24	—	2	22	6	—	1	5	30	29
Totschlag	212, 213	5	—	—	5	1	—	—	1	6	6
Körperverletzung	223 - 233	27	—	6	21	8	1	3	4	35	30
darunter:											
Gefährliche Körperverletzung	223 a	24	—	6	18	8	1	3	4	32	27
Diebstahl und Unterschlagung	242 - 248 c	164	1	17	146	93	12	44	37	257	247
darunter:											
Einfacher Diebstahl	242	67	—	5	62	50	9	26	15	117	112
Einbruchdiebstahl	243 Abs. 1 Nr. 1	79	1	11	67	40	3	17	20	119	115
Raub und Erpressung	249 - 256	76	1	14	61	21	1	8	12	97	96
Betrug und Untreue	263 - 266	44	—	2	42	3	—	—	3	47	45
Urkundenfälschung	267	13	—	—	13	2	—	1	1	15	14
Gemeingefährliche Straftaten	306 - 315 a, 316 a - 323 c	9	—	—	9	3	—	2	1	12	12
Straftaten nach anderen Bundesgesetzen insges. (ohne StVG)	—	39	—	3	36	4	—	1	3	43	42
darunter:											
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz insg.	—	35	—	3	32	4	—	1	3	39	39
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB und StVG insgesamt	—	60	—	4	56	5	2	2	1	65	48
darunter:											
Straftaten im Straßenverkehr in Trunkenheit insgesamt	—	37	—	3	34	1	—	1	—	38	26
Straftaten (Eingewiesene) insgesamt	—	558	3	52	503	156	18	66	72	714	668

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind. - 2) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

**21. Unterstellungen unter Bewährungshilfe und Bewährungshelfer 1970 bis 1987
(Stand 31. Dezember)**

Jahr	Unterstellungen		Davon von								Bewäh- rungs- helfer insgesamt
	insgesamt	darunter weiblich	Jugendlichen		Heranwachsenden verurteilt nach				Erwachsenen		
					Jugend-		allgemeinem				
			Strafrecht		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1970	697	17	191	27,4							334
1975	1 466	64	395	26,9	656	44,8	12	0,8	403	27,5	17
1980	2 271	141	393	17,3	853	37,6	25	1,1	1 000	44,0	24
1985	2 675	189	384	14,3	1 037	38,8	18	0,7	1 236	46,2	36
1986	2 654	176	364	13,7	968	36,5	10	0,4	1 312	49,4	37
1987	2 480	154	301	12,1	811	32,7	6	0,2	1 362	54,9	36

**22. Unterstellungen unter Bewährungshilfe nach Unterstellungsgründen
in den Jahren 1970 bis 1987
(Stand 31. Dezember)**

Jahr	Unterstellungen nach Jugendstrafrecht						Unterstellungen nach allgemeinem Strafrecht				
	insgesamt	darunter auf Grund					insgesamt	darunter auf Grund			
		Aussetzung der			Aussetzung des Restes einer			Strafaussetzung		Aussetzung eines Strafrestes	
		Verhäng. der Jugendstr. § 27 JGG	Jugendstrafe zur Bewährung nach		bestimmten	unbest.		nach § 56 StGB bzw. § 23 StGB a.F.		nach § 57 StGB bzw. § 26 StGB a.F.	
	§ 21 Abs. 1	§ 21 Abs. 2	nach § 88	nach § 89	Abs. 1	Abs. 2	Abs. 1	Abs. 2			
1970	525	43	300		131	51	172	83		84	
1975	1 051	32	684	49	202	80	415	142	7	260	1
1980	1 246	67	708	81	341	47	1 025	206	70	722	13
1985	1 421	31	779	179	408	16	1 254	375	97	747	22
1986	1 332	31	699	187	393	12	1 322	400	89	774	41
1987	1 112	25	565	175	327	12	1 368	406	102	798	50

23. Beendete Bewährungsaufsichten nach Alter der Unterstellten und ausgewählten Straftatengruppen 1970 bis 1987

Jahr Straftatengruppen	Paragrafen nach dem StGB	Be- endete Unter- stel- lungen insges.	Davon abgeschlossen durch							
			Bewährung ¹⁾ (einschl. Aufhebung der Unterstellung)					Widerruf (einschl. Verhängung der Jugendstrafe nach § 30 Abs. 1 JGG)		
			zu- sammen	davon im Alter von...bis unter...Jahren im Zeitpunkt der Unterstellung			zu- sammen	davon im Alter von...bis unter...Jahren im Zeitpunkt der Unterstellung		
				14 - 21	21 - 40	40u.mehr		14 - 21	21 - 40	40u.mehr
1970										
Straftaten insgesamt	—	236	116	26	86	4	120	54	64	2
darunter										
wider die Sittlichkeit	173 - 184 b	24	16	1	12	3	8	2	6	—
Diebstahl und Unter- schlagung	242 - 248 c	158	65	22	42	1	93	50	43	—
Raub und Erpressung	249 - 256, 316 a	16	11	2	9	—	5	1	4	—
1975										
Straftaten insgesamt	—	387	213	24	177	12	174	77	90	7
darunter										
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 c	30	23	1	19	3	7	4	3	—
Gefährliche Körper- verletzung	223 a	20	14	2	12	—	6	1	5	—
Diebstahl	242	56	21	2	18	1	35	17	18	—
Einbruchdiebstahl	243 Abs. 1, Nr. 1	138	64	13	49	2	74	39	34	1
Raub und Erpressung	249 - 256, 316 a	32	23	3	19	1	9	5	4	—
1980										
Straftaten insgesamt	—	535	293	128	133	32	242	135	101	6
darunter										
Verletzung der Unterhalts- pflicht	170 b	32	24	—	14	10	8	—	5	3
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 c	36	29	8	15	6	7	3	4	—
Körperverletzung	223 - 233	35	23	14	6	3	12	6	6	—
Diebstahl und Unter- schlagung	242 - 248 c	243	114	65	45	4	129	95	33	1
Raub und Erpressung	249 - 256	56	32	12	18	2	24	11	13	—
Straftaten nach dem Betäubungsmittel- gesetz insgesamt	—	38	17	10	7	—	21	4	17	—
1986										
Straftaten insgesamt	—	770	600	235	318	47	170	75	86	9
darunter										
Verletzung der Unterhalts- pflicht	170 b	34	29	1	17	11	5	—	4	1
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 c	27	20	5	13	2	7	2	4	1
Körperverletzung	223 - 233	62	54	27	25	2	8	3	5	—
Diebstahl und Unter- schlagung	242 - 248 c	301	218	115	91	12	83	38	40	5
Raub und Erpressung	249 - 256	81	62	29	30	3	19	12	6	1
Betrug und Untreue	263 - 266	31	22	4	13	5	9	3	6	—
Urkundenfälschung	267 - 282	21	18	6	9	3	3	1	2	—
Straftaten nach dem Betäubungsmittel- gesetz insgesamt	—	82	64	16	48	—	18	7	11	—
Straftaten im Straßen- verkehr nach dem STGB und STVG insgesamt	—	84	74	19	47	8	10	6	3	1
1987										
Straftaten insgesamt	—	782	612	230	339	43	170	62	100	8
darunter										
Verletzung der Unterhalts- pflicht	170 b	26	25	—	17	8	1	—	1	—
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 c	21	18	3	9	6	3	1	1	1
Körperverletzung	223 - 233	54	43	22	19	2	11	3	8	—
Diebstahl und Unter- schlagung	242 - 248 c	325	233	105	115	13	92	40	49	3
Raub und Erpressung	249 - 256	85	69	35	33	1	16	6	10	—
Betrug und Untreue	263 - 266	26	18	3	12	3	8	—	6	2
Urkundenfälschung	267 - 282	23	17	10	7	—	6	3	3	—
Straftaten nach dem Betäubungsmittel- gesetz insgesamt	—	104	88	25	63	—	16	3	13	—
Straftaten im Straßen- verkehr nach dem STGB und STVG insgesamt	—	63	56	14	38	4	7	2	4	1

1) Straferlaß, Erlaß der Jugendstrafe, Erledigung des Berufsverbots, Tilgung des Schuldspruchs nach § 30 Abs. 2 JGG.